



Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin

Anlage zur Niederschrift

vom 03.03.2022

TOP 13.6



NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

XXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXX Norderstedt

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Kontaktdaten

Ihr Gesprächspartner	Herr Kröska
Zimmer-Nr.	228
Telefon direkt	040 / 535 95 258
Fax	040 / 535 95 87 258
E-Mail	mario.kroeska@norderstedt.de
Datum	██████████

22.02.2022

Ihr Zeichen / vom
Anfrage am 17.02.2022

Unser Zeichen / vom

Öffentliche Beleuchtung im Stadtteil Friedrichsgabe (AKN "Beim Umspannwerk in Richtung Haslohfurth")

Beantwortung Ihrer Anfrage in der Einwohnerfragestunde des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.02.2022, TOP 5.3

Sehr geehrter Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX,

in der Einwohnerfragestunde im Zuge der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.02.2022 haben Sie drauf hingewiesen, dass im Stadtteil Friedrichsgabe ein vorhandener Fußweg (belegen in einem Grünzug der parallel zur Straße „Beim Umspannwerk“ verläuft und sich entlang der Bahnstrecke von der „Quickborner Straße“ in Richtung „Haslohfurth“ befindet) bisher unbeleuchtet ist.

Hierzu fragten Sie an, ob und mit welchem Aufwand evtl. dort eine öffentliche LED-Beleuchtung (nachträglich) installiert / hergestellt werden könnte.

Antwort:

Es ist richtig, dass der o. a. Grünzug (welcher parallel der Straße „Beim Umspannwerk“ verläuft und u. a. eine „Skateranlage“ beherbergt) keine öffentliche Straßenbeleuchtung enthält.

Die Verwaltung vermeidet aus ökologischen und ökonomischen Gründen (Beleuchtung in Grünflächen schädigt immer Insekten, auch wenn es sich um strahlungsarme LED-Leuchtmittel handelt und Stromverbrauchskosten und Wartungsaufwände für Beleuchtung stellen einen der größten Haushaltsposten in unserer Stadt dar) grundsätzlich die intensive Ausleuchtung von Grünflächen und Grünzügen.

Insbesondere auch dann, wenn für Rad- und Gehwegverbindungen, die Grünzüge durchqueren, Alternativen bereitstehen. So wie in diesem Fall:

Auf der Ostseite der Straße „Beim Umspannwerk“ ist bereits ein gut ausgeleuchteter Geh- und Radweg vorhanden. Dieser kann ohne einen nennenswerten Reisezeitverlust (er verläuft parallel des Grünzuges) bei Dunkelheit als Alternative genutzt werden. Er schließt dann wieder an die beleuchtete Fuß- und Radwegverbindung in Richtung Haslohfurth an. Insofern ist dort bereits eine durchgängige Ausleuchtung der Radwegverbindung von der „Quickborner Straße“ bis „Haslohfurth“ vorhanden.

HAUSANSCHRIFT

Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Tel.: 040 53595-0
Fax: 040 53531383
Mail: info@norderstedt.de

POSTFACHANSCHRIFT

Postfach 1980
22809 Norderstedt

BANKVERBINDUNG

Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE90 2229 0031 0008 5001 50
BIC: GENODEF1VIT
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE83 2005 0550 1331 1210 02
BIC: HASPDEHHXXX
Sparkasse Holstein
IBAN: DE25 2135 2240 0135 8587 77
BIC: NOLADE21HOL

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 09ZZZ00000039480

Weitere Informationen erhalten
Sie auf unserer Website:

norderstedt.de

Diese Thematik wurde bereits **mehrfach** im zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr besprochen, angefragt und öffentlich beantwortet. – Insofern beschäftige ich mich mit diesem Vorgang bereits zum dritten Mal (und möchte auf den unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand für erneute Bearbeitung und die daraus resultierenden zusätzlichen Verwaltungskosten zumindest kritisch hinweisen).

Sie finden die Behandlung dieser Thematik u. a. im Ratsinformationssystem der Stadt Norderstedt unter der Mitteilungsvorlage Nr. M19/0168 (Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, zuletzt am 02.05.2019). An dieser Stelle empfehle ich – stets vor Anfragenstellung – in diesem System nachzusehen, bzw. zu recherchieren, ob bestimmte Projekte/Thematiken evtl. bereits behandelt oder erläutert wurden. Genau diese Möglichkeit veranschaulicht u. a. den Sinn dieser Informationsdatenbank.

Nach allem wurden aus den o. a. Gründen deshalb auch KEINE Finanzmittel (20.000,00 EURO Herstellungskosten netto wären erforderlich) in den Haushalt der Stadt, für die Neuherstellung von Beleuchtungskörpern (in diesem Bereich der Grünfläche) eingestellt.

Insofern muss ich Ihnen hierzu abschließend mitteilen, dass eine Beleuchtung dieses Weges **nicht** erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage


M. Kröska

zur Versendung am 23.02.2022

φ ASV